

Jahrgang 5 Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach Moral und Ethik Leitthema: Regeln für das Zusammenleben		
Erwartete Kompetenzen	Inhalte für den Kompetenzerwerb	Hinweise
<p><u>Die Schülerinnen und Schüler...</u> benennen verschiedene Regeln, Normen und Rituale sowie deren Bedeutung für das Zusammenleben und erläutern die Werte, die bestimmten Regeln und Normen zugrunde liegen</p>	<p>Werte und Normen in Klasse, Familie, Freundeskreis, Schulordnung, Gesprächsregeln, Rituale im Alltag und an Feiertagen</p> <p>Sicherheit, Verlässlichkeit, Einschränkung</p> <p>Gedankenexperiment: Welt ohne Regeln und Normen</p>	<p>Kastanienbeispiel zur Veranschaulichung von Werten und Normen</p> <p>Wertepyramide</p>
<p>vergleichen Regeln und Rituale in verschiedenen Kontexten.</p>	<p>Schulregeln in verschiedenen kulturellen und historischen Kontexten</p>	
<p>erläutern die „Goldene Regel“ und entwickeln Beispiele für ihre sinnvolle Anwendung.</p>	<p>Vergleich zwischen positiver und negativer Formulierung der „Goldenen Regel“, „Goldene Regel“ im Internet</p>	
<p>untersuchen mögliche Folgen von Regelverletzungen.</p>	<p>Funktionen von Strafe: Abschreckung, Wiedergutmachung, Vorbeugung, Einsicht, Vergeltung</p>	

Grundbegriffe: „Goldene Regel“, Normen, Ritual, Werte

Jahrgang 5 Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach der Zukunft Leitthema: Glück und Lebensgestaltung		
Erwartete Kompetenzen	Inhalte für den Kompetenzerwerb	Hinweise
<p><u>Die Schülerinnen und Schüler...</u> beschreiben individuelle Zukunftswünsche und nennen Kriterien für glückliches Leben.</p>	<p>z.B. Berufswünsche, fiktiver Lebenslauf, Gesundheit, Frieden, persönliche Sicherheit intakte Umwelt</p>	<p>Mappenführung Leporello Rollenspiele Erfolgstipps (Plakat) Stärkekuchen Film: „Auf dem Weg zur Schule Wunschbaum Das Märchen vom Glück</p>
<p>vergleichen Zukunftswünsche von Kindern unterschiedlicher Kulturen.</p>	<p>Kinder im Krieg, Kinder in Armut, Kinder in Naturvölkern</p>	
<p>entwickeln Vorschläge für eine verantwortungsvolle Planung von Zukunft.</p>	<p>Nachhaltigkeit, Ernährung, Umgang mit der Natur</p>	
<p>setzen sich kritisch mit dem Verständnis von Erfolg und Misserfolg auseinander.</p>	<p>mögliche Bedingungen für Erfolg und Misserfolg: Leistungsbereitschaft, Glück, Faulheit, eigene Erwartungshaltung, Selbstvertrauen, Motivation und Demotivation</p>	
<p>entwickeln Verhaltensmöglichkeiten für den Umgang Erfolg bzw. Misserfolg</p>	<p>Trost, Lob, Anerkennung, Wertschätzung, Inanspruchnahme fremder Hilfe, Bescheidenheit, Versagensängste</p>	

Grundbegriffe: Erfolg/Misserfolg, glückliches Leben, Verantwortungsbewusstsein

Jahrgang 5		
Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach dem Ich		
Leitthema: Ich und meine Beziehungen		
Erwartete Kompetenzen	Inhalte für den Kompetenzerwerb	Hinweise
Die Schülerinnen und Schüler... beschreiben Merkmale von Freundschaften.	z.B. Unterstützung, Vertrauen, Verlässlichkeit, Spaß, gemeinsame Interessen, Erlebnisse, Offenheit, Sicherheit, Loyalität, Respekt	Homepages von Idolen
skizzieren verschiedene Formen familiären Zusammenlebens.	Patchwork-Familie, Ein-Eltern-Familie, Familie mit gleichgeschlechtlichen Eltern, traditionelles Familienbild	
unterscheiden verschiedene Formen ihrer persönlichen Beziehungen im Umfeld von Schule und Freizeit.	beste(r) Freund(in), Sportkameradinnen und -kameraden, virtuelle Freundschaften, Erwachsene als Vertrauens- und Autoritätspersonen Ggf. Beziehungen in und zu religiösen Gemeinschaften Rollenverständnis Konkurrenz, Feindschaft, Bedrohung, Mobbing, Neid, goldene Regel	
diskutieren die Bedeutung von Idolen und Vorbildern für das eigene Leben.	Mögliche Beweggründe: Schönheit, Berühmtheit, Reichtum, Erfolg, Mut, Zivilcourage, Hilfsbereitschaft, Gewaltlosigkeit	

Grundbegriffe: Freundschaft, Idol, Vorbild

Jahrgang 6 Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach der Wirklichkeit Leitthema: Leben in Vielfalt		
Erwartete Kompetenzen	Inhalte für den Kompetenzerwerb	Hinweise
Die Schülerinnen und Schüler... beschreiben unterschiedliche Formen der Lebensgestaltung.	Gründe: Verschiedene Interessen, unterschiedliche Herkunft und Sitten, auch in der Folge von Migration Sichtbar durch: Kleidung, Körpersprache, Sprachstil, Umgangsformen, Temperament	Videoclip „Run like a girl“ (Werbung) Wertepyramide II: Werte des Zusammenlebens Rollenspiele
benennen Beispiele für gängige Vorurteile und Klischees sowie Formen von Mobbing	Vorurteile und Klischees bezogen auf Aussehen, Geschlechterrollen, Lebensalter, Religionszugehörigkeit, soziale und ethnische Herkunft Klischees und Stereotype in den Medien physisches Mobbing, psychisches Mobbing, Cybermobbing	
erläutern Ursachen und Folgen von Vorurteilen.	Unkenntnis, Desinteresse, Intoleranz, Unsicherheit, Schwarz-Weiß-Denken, Stärkung des Ich- und Wir-Gefühls, Konflikte	
diskutieren Möglichkeiten und Voraussetzungen eines toleranten Zusammenlebens	Minimalkonsens an Werten Informationen über andere Religionen und Kulturen, interkulturelle Begegnungen, Fluchtursachen, Maßnahmen zur Integration, Gastfreundschaft	

Grundbegriffe: Klischee, Mobbing, Toleranz, Vorurteil

Jahrgang 6		
Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach Orientierungsmöglichkeiten		
Leitthema: Aspekte von Religionen und Weltanschauungen		
Erwartete Kompetenzen	Inhalte für den Kompetenzerwerb	Hinweise
Die Schülerinnen und Schüler... erschließen Gottesvorstellungen in polytheistischen und monotheistischen Religionen.	Göttergeschichten (z. B. ägyptische, griechische, germanische, indische Mythologien)	Religionspuzzle oder Quiz mit socrative Besuch einer Moschee, Synagoge, Kirche
vergleichen Schöpfungsmythen und naturwissenschaftliche Darstellungen der Entstehung des Menschen.	Urknalltheorie, Wissenschaft	
vergleichen wesentliche Aspekte religiöser Praxis im Lebensalltag.	Gotteshäuser, heilige Orte, Feste/Feiern/ Rituale/Bräuche, Symbole, heilige Schriften, ethische Grundsätze, zentrale religiöse Figuren im Christentum, Judentum, Islam	
erläutern Funktionen der Religiosität für den Lebensalltag von Gläubigen.	Trost, Geborgenheit, Gemeinschaftsgefühl, ethische Orientierung, Strukturierung des Lebens, Lebenssinn	

Grundbegriffe: Das Göttliche, Religiosität, Monotheismus/Polytheismus, Schöpfung, Naturwissenschaft

Jahrgang 7		
Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach dem Ich		
Leitthema: Das Ich und seine sozialen Rollen		
Erwartete Kompetenzen	Inhalte für den Kompetenzerwerb	Hinweise
<p><u>Die Schülerinnen und Schüler ...</u> erläutern unterschiedliche Erwartungshaltungen und Verhaltensmuster in unterschiedlichen sozialen Rollen.</p>	<p>Verantwortung in den verschiedenen sozialen Kontexten</p> <p>soziale Rolle als Summe der von einer Person erwarteten Verhaltensweisen in jeweils spezifischen Situationen (Freund, Schüler, Sportler, Sohn/Tochter etc.)</p> <p>Freundschaftsdefinitionen</p>	<p>Rollenchaosspiel</p> <p>Zischke: Von Masken, die wir tragen, und Rollen, die wir spielen</p>
<p>erklären individuelle Erwartungen an die Verwirklichung eines eigenen Ichs.</p>	<p>Anspruch auf Freiheiten und Eigenständigkeit, Erfolg, Möglichkeiten der Mitgestaltung, sexuelle Selbstbestimmung, „Ich“ in der Pubertät</p>	
<p>entwickeln Möglichkeiten, ein positives Selbstwertgefühl zu erfahren</p>	<p>bewusstes Wahrnehmen und Vergewisserung eigener Stärken, Selbstsicherheit</p>	
<p>reflektieren Optionen, um Konflikten zwischen individueller Erwartung und sozialer Rolle zu begegnen.</p>	<p>Nein-Sagen, Abgrenzung gegenüber Gruppenzwängen, Beratungslehrkraft, Vertrauensperson, psychologische Hilfe, Kommunikation</p>	

Grundbegriffe: Soziale Rolle, Selbstwertgefühl, Konflikt

Jahrgang 7 Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach der Zukunft Leitthema: Konstruktiver Umgang mit Krisen		
Erwartete Kompetenzen	Inhalte für den Kompetenzerwerb	Hinweise
<p><u>Die Schülerinnen und Schüler...</u> beschreiben individuelle Krisensituationen und -verläufe.</p>	Sucht, Tod, Misserfolg, soziale Ausgrenzung, Konfrontation mit Gewalt	BzgA-Seite, Plakate
<p>beschreiben verschiedene Suchtformen.</p>	stoffgebundene Süchte (z. B. Alkohol, Nikotin, Medikamente), Verhaltenssüchte (z. B. Online-Sucht, Kaufsucht, Spielsucht, Essstörung), Einfluss der Medien	
<p>erläutern mögliche Ursachen und Auswirkungen von Süchten.</p>	<p>Unsicherheit, Einsamkeit, Gruppenzwang, Neugier, persönliche Probleme, Kontrollverlust</p> <p>Abhängigkeit, Isolation, gesundheitliche Schäden, Beschaffungskriminalität</p>	
<p>beschreiben verschiedene Orientierungskrisen</p>	<p>Individuum in der globalisierten Welt (Unübersichtlichkeiten von Lebenswelten), Instabilität von Zukunftsentwürfen</p> <p>Digitale Medien (Social Media), Diffusität</p>	
<p>reflektieren lösungsorientierte Möglichkeiten zum Umgang mit und zur Prävention von Krisen</p>	<p>Entwicklung eines stabilen Selbstwertgefühls, professionelle Beratung, Stärkung sozialer Kontakte, Hobbys (z. B. Sport, Musik), gesellschaftliches Engagement, Aufgreifen religiöser und weltanschaulicher Lebensorientierungen, Kommunikation</p>	

Grundbegriffe: Krise, Sucht, Orientierung, Prävention

Jahrgang 8 Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach der Wirklichkeit Leitthema: Menschenrechte und Menschenwürde		
Erwartete Kompetenzen	Inhalte für den Kompetenzerwerb	Hinweise
<p><u>Die Schülerinnen und Schüler...</u> skizzieren menschliche Grundbedürfnisse.</p>	<p>Maslowsche Bedürfnispyramide Leben im Überfluss, Leben in Armut, Kinderarbeit, Güterabwegung bei durch Kinderarbeit entstandenen Produkten</p>	
<p>arbeiten den Begriff der Menschenwürde heraus.</p>	<p>Art. 1 GG, Beispiele der UN-Menschenrechtscharta, UN-Charta der Kinderrechte, europäische Menschenrechts-Charta, Kairoer Menschenrechtserklärung</p>	
<p>beschreiben das Engagement von Menschenrechtsorganisationen.</p>	<p>UNICEF, Amnesty International, Terre des hommes, Human Rights Watch Briefaktionen von Amnesty International, internationale Hilfsaktionen in Katastrophenfällen</p>	
<p>diskutieren Beispiele von Verletzungen der Menschenrechte unter ethischen Gesichtspunkten.</p>	<p>Menschenrechtsverletzungen, z. B. physische und psychische Misshandlungen, Formen von Diskriminierung (z. B. Rassismus), Todesstrafe Rechtfertigung der Folter zugunsten der Rettung Unschuldiger – Verwirklichung der Menschenwürde für Schwerverbrecher</p>	

Grundbegriffe: Grundbedürfnisse, Menschenrechte, Menschenwürde

Jahrgang 8 Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach Moral und Ethik Leitthema: Liebe und Sexualität		
Erwartete Kompetenzen	Inhalte für den Kompetenzerwerb	Hinweise
<p>Die Schülerinnen und Schüler... erläutern Begriffe im Themenfeld Liebe und Sexualität.</p>	<p>Verliebt sein, Eifersucht, Liebeskummer, platonische Liebe, Freundschaft, Nächstenliebe</p>	
<p>setzen sich mit geschlechtsspezifischen Rollenerwartungen und Konventionen im Bereich von Liebe und Sexualität auseinander.</p>	<p>vermeintlich typisch männliche bzw. typisch weibliche Eigenschaften und Vorstellungen, unterschiedliche Kommunikationsformen, Homosexualität, Transsexualität</p> <p>Sexualität und Rollenklischees in den Medien</p>	
<p>diskutieren Möglichkeiten und Grenzen sexueller Selbstbestimmung in Vergangenheit und Gegenwart.</p>	<p>Liebe und Sexualität im Spannungsfeld von Partnerwahl und -konstellationen, Vielfalt partnerschaftlicher und sexueller Beziehungen in der Gegenwart, Familienbilder</p> <p>religiös geprägte Vorstellungen von Sexualität und Liebe</p>	

Grundbegriffe: Geschlechterrolle, Konvention, Liebe, Selbstbestimmung, Sexualität

Schuleigener Arbeitsplan Werte und Normen Sekundarstufe I

Jahrgang 8		
Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach Orientierungsmöglichkeiten Leitthema: Leben in religiös und weltanschaulich geprägten Kulturen		
Erwartete Kompetenzen	Inhalte für den Kompetenzerwerb	Hinweise
<u>Die Schülerinnen und Schüler...</u> erläutern Ursprung und Bedeutung ausgewählter Initiationsriten.	Funktion von Kommunion, Firmung, Konfirmation, Bar/Bat Mizwa, Sünnet	
reflektieren religiöse und weltanschauliche Aspekte ethischen Handelns	christliche Ethik (Zehn Gebote, Bergpredigt, Gleichnisse, Liebesgebot), Humanismus, Fünf-Säulen des Islam, Achtfacher Pfad	
erläutern grundlegende Aspekte religiöser und weltanschaulicher Menschen- und Weltbilder.	Mensch als Ebenbild Gottes, Mensch als Teil der Schöpfung, Mensch als Produkt der Evolution, humanistisches Menschenbild, Mensch als Bedürfnis- und Triebwesen Weltbilder	

Grundbegriffe: Ethik, Initiationsritus, Menschenbild, Weltanschauung, Weltbild

Schuleigener Arbeitsplan Werte und Normen Sekundarstufe I

Jahrgang 9		
Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach der Zukunft Leitthema: Verantwortung für Natur und Umwelt		
Erwartete Kompetenzen	Inhalte für den Kompetenzerwerb	Hinweise
Die Schülerinnen und Schüler... reflektieren die Chancen und Gefahren, die sich aus dem menschlichen Umgang mit Natur und Umwelt ergeben können.	Artensterben, Luftverschmutzung, langfristige Zerstörung von Naturlandschaften, Arten der Zierhaltung, Hungersnöte, Klimawandel, gesundheitliche Schäden/Landwirtschaft, Naturschutzgebiete, Nationalparks, Urban Gardening	Film: „Blackfish“ Statistisches Bundesamt „Umwelt und Gesundheit“ (Arbeitsheft des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, bei COR erfragen) Umweltschutzorganisationen
erläutern Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Ökologie	Wachstum/Nachhaltigkeit, Kapitalismus, Neoliberalismus, Machtstreben, Profitstreben, Egoismus, Optimierung des Lebensstandards	Tier des Jahres Pflanze des Jahres Film: „Eine unbequeme Wahrheit“
setzen sich mit verschiedenen Positionen zum Verhältnis zwischen Mensch und Umwelt auseinander.	Anthropozentrismus, Pathozentrismus, Biozentrismus, Holismus „Prinzip Verantwortung“, Jonas' Imperativ, Schweitzers „Ehrfurcht vor dem Leben“	
prüfen Lösungsansätze zu einem verantwortungsbewussten und nachhaltigen Umgang mit der Umwelt.	Ökologische Landwirtschaft, angemessenes Konsumverhalten, Nachhaltigkeit, Wirkungsmöglichkeiten von Tier- und Naturschutzorganisationen	

Grundbegriffe: Nachhaltigkeit, Natur, Ökologie, Ökonomie, Umwelt, Verantwortung

Schuleigener Arbeitsplan Werte und Normen Sekundarstufe I

Jahrgang 9		
Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach dem Ich		
Leitthema: Entwicklung und Gestaltung von Identität		
Erwartete Kompetenzen	Inhalte für den Kompetenzerwerb	Hinweise
Die Schülerinnen und Schüler... analysieren Ausdrucksformen individueller Freiheit.	Selbstbestimmung vs. Fremdbestimmung	Film: „Dienstags bei Morrie“ Friedhofsbesuch Todesanzeigen Freitod: Der Schüler Gerber von Torberg
setzen sich mit den Begriffen „Sex“ und „Gender“ auseinander.	biologisches vs. kulturelles Geschlecht gesellschaftlich determinierte Rollenzuweisungen für Weiblichkeit und Männlichkeit	
untersuchen verschiedene Formen der Geschlechtsidentität.	LGBT bzw. LSBTTIQ (offizielle Abkürzungen für eine Zusammenstellung verschiedener Geschlechtsidentitäten) Gleichberechtigung der unterschiedlichen Formen der geschlechtlichen Identität	
erörtern individuelle Glücksvorstellungen	Glückskonzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart	
reflektieren den Umgang mit der eigenen Endlichkeit.	Krankheit, Altern, Vereinsamung, Sterben, Sterbehilfe, Tod/ Suizid Trauer (Phasen der Trauerbewältigung), Leiden religiöse Jenseitsvorstellungen	

Grundbegriffe: Endlichkeit, Freiheit, Gender/Sex, Glück, Identität

Schuleigener Arbeitsplan Werte und Normen Sekundarstufe I

Jahrgang 10 Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach Moral und Ethik Leitthema: Ethische Grundlagen für Konfliktlösungen		
Erwartete Kompetenzen	Inhalte für den Kompetenzerwerb	Hinweise
<u>Die Schülerinnen und Schüler...</u> benennen verschiedene Formen und Ursachen von Konflikten und Gewalt.	Gewaltformen, (Cyber)Mobbing, medial vermittelte Gewalt Kriege, Terror, ethnische Konflikte, religiös begründete Auseinandersetzungen	Gewalt im Internet Unterscheidung Moral und Ethik
stellen Schwierigkeiten bei der Lösung von Konflikten dar.	Eisbergmodell, Eskalationsstufen, mangelnde Gesprächsfähigkeit und Gesprächsbereitschaft, Egoismus	
untersuchen ethische Konzeptionen mit Blick auf mögliche Konfliktlösungen.	„Prinzip Verantwortung“ als Prävention, Mitleidsethik, Kants kat. Imperativ (Unterscheidung Goldene Regel und kat. Imperativ), Utilitarismus	
setzen sich mit Problemfeldern zum Thema „Toleranz“ auseinander.	Toleranzmodelle, Grenzen von Toleranz	
diskutieren Lösungsvorschläge für individuelle und gesellschaftliche Konflikte.	„Kultur des Hinsehens“, Aufmerksamkeit, Perspektivwechsel, Empathie, Organisation von Hilfe Möglichkeiten und Grenzen von Zivilcourage (Warnung vor dem Bystandereffekt), Mediationsverfahren im Rahmen fiktiver Fallbeispiele (z. B. Mobbing, Petzen, Prügelei) Gerechter Interessenausgleich, Täter-Opfer-Ausgleich	

Grundbegriffe: Ethik, Gewalt, Konflikt, Toleranz

Schuleigener Arbeitsplan Werte und Normen Sekundarstufe I

Jahrgang 10		
Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach der Wirklichkeit Leitthema: Wahrheit und Wirklichkeit		
Erwartete Kompetenzen	Inhalte für den Kompetenzerwerb	Hinweise
Die Schülerinnen und Schüler... stellen Wahrnehmen und Erkennen einander gegenüber.	spezifische Sinnesleistungen und Wahrnehmungsmuster bei Mensch und Tier, Sinnestäuschungen	Fake news Medienkritik Bildmanipulationen „Stalins Badezimmer“
erläutern Aspekte des Fürwahrhaltens bei Glauben, Meinen und Wissen.	Kriterien zur Unterscheidung von Aussagen im Bereich des Glaubens, Wissens und Meinens, Subjektivität von Urteilen subjektive Überzeugung, Plausibilität, Intersubjektivität, Objektivität, Formen der Beweisbarkeit, Evidenz	
vergleichen die Darstellung von Wirklichkeit in verschiedenen Medien.	medienspezifische Abbildungen wie Foto, Film, Video, Internet Manipulationsmöglichkeiten	
setzen sich mit unterschiedlichen Wahrheitsansprüchen auseinander.	Regeln und Beweisverfahren in den Wissenschaften Deduktion, Induktion Wahrheitstheorien wie Konsens- und Korrespondenztheorie konkurrierende Wahrheitsansprüche in den Religionen	

Grundbegriffe: Erkennen, Glauben/Meinen/Wissen, Medien, Objektivität, Wahrheitsansprüche, Wahrnehmen, Wirklichkeit

Schuleigener Arbeitsplan Werte und Normen Sekundarstufe I

Jahrgang 10		
Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach Orientierungsmöglichkeiten Leitthema: Deutungsmöglichkeiten und –grenzen von Religionen und Weltanschauungen		
Erwartete Kompetenzen	Inhalte für den Kompetenzerwerb	Hinweise
Die Schülerinnen und Schüler... reflektieren unterschiedliche Sinnstiftungen und Orientierungsangebote von Religionen und Weltanschauungen.	religiöse Ethiken, Friedenskonzeptionen, religiöse Regeln humanistische Lebensauffassung (z. B. Eigenverantwortlichkeit, Freiheit und Verantwortung, Vernunft, Weltlichkeit) weltanschauliche Deutungsmuster (z. B. Kommunismus, Sozialismus, Kommunitarismus, Liberalismus, Faschismus)	H. Hesse: Siddharta
vergleichen Grundzüge der Weltreligionen	Christentum, Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus (z. B. hinsichtlich Tod und Sterben, Verhältnis zu Natur und Tieren, Geschlechterrollen)	
setzen sich mit der Kritik an Religionen und Weltanschauungen auseinander.	Religionskritik, z. B. bei Hume, Voltaire, Feuerbach, Marx, Nietzsche, Freud gesellschaftliche und gemeinschaftliche Ordnungsfunktion, Intoleranz, Verhältnis von religiösen Überzeugungen und Gewalt, Fundamentalismus	

Grundbegriffe: Religionskritik, Sinnstiftung, Weltanschauung, Weltreligionen